

Bohrung	= 40 mm \emptyset
Hub	= 39 mm
Hubraum	= 49 ccm
Kompressionsraum	= 10,9 ccm
Verdichtung	= 1 : 5,5
Vorzündung	= 2,1 mm oder 24° v.o.T.
Höchstzahl des Motors	= 5200 U/min.
Leistung	= 1,4 PS
Mittlerer Arbeitsdruck	= 2,57 atü
Zündkerze	= Bosch 240 T 11
Elektrodenabstand an der Kerze	= 0,5 mm
Kontaktabstand am Unterbrecher	= 0,3 mm
Passspiel des Kolbens	= 0,015 - 0,025 mm
Axialspiel des Kurbeltriebs	= 0,3 mm
Axialspiel des Pleuels	= 0,2 mm
Durchmesser des Kolbenbolzens	= 10-0,005
Bohrung der Pleuelbüchse	= 10 + 0,034 + 0,016
Axialspiel der Getriebewellen	= 0,2 mm wird nicht ausgeglichen
Federdruck an der Kupplung	= 47,5 kg
Kupplungseinstellung	= am Lenker
Vergaser	= Type BING 1/9/1 Hauptdüse 58 Nadelstellung 2 Nadeldüse 2,10
Ölfüllung im Getriebe	= 120 ccm SAE 30 im Sommer SAE 20 im Winter
Kettenräder	= Getriebe 12 Zähne, Hinterrad 36 Zähne
Kette	= 12,7 x 4,88 mm = 112 Glieder
Speichen	= Vorderrad links 2,65 mm \emptyset 263 mm lg. Vorderrad rechts 2,65 mm \emptyset 235 mm lg. Hinterrad links 3,00 mm \emptyset 235 mm lg. Hinterrad rechts 3,00 mm \emptyset 263 mm lg.
Einspeichmasse (Seitliche Felgenversetzung)	= Vorderrad: Von der Bremstrommelaussenkante bis zur Felgenkante 20,5 mm = Hinterrad: Von der Kettenradaussenkante bis zur Felgenkante 28 mm
Reifendruck	= Vorderrad ca. 1,5 atü, Hinterrad ca. 1,75
Tankinhalt	= 3,05 Ltr.
Zulässige Belastung	= 1 Person

Motor Aus- und Einbau

(M 01)

AUSBAU:

- Spezialwerkzeuge für den Aus- und Einbau sind nicht erforderlich.
1. Vorderrad in Halteständer hineinstellen.
(Ein solcher Halteständer kann durch einfachste Selbstanfertigung aus Holz oder Metall nach Muster eines normalen Fahrradständers hergestellt werden.)
 2. Kraftstoffhahn schliessen.
 3. Motor äusserlich reinigen.
 4. Linke vordere Kettenabdeckung nach Lösen der Linsensenk- und Sechskantschraube abnehmen.
(auf Abstandsrohr achten!)
 5. Hintere Kettenabdeckung nach Lösen der beiden Sechskantschrauben abnehmen.
 6. Kupplungshebel durch Einrasten der Sperre spannen. Kette drehen bis Kettenschloss auf dem hinteren Kettenrad liegt. Sicherungsfeder abdrücken, Schloss entfernen, Kette vorsichtig abnehmen und Kupplungshebel wieder entspannen.
 7. Klemmschelle am Auspufftopf lockern. Auspuffrohrverschraubung am Zylinder herausdrehen. Auspuffrohr herausziehen.
 8. Linken Splint des Kippständerlagerrohres entfernen und Rohr nach rechts herausdrücken, so dass Kippständer vom Gehäuse gelöst wird.
 9. Bremszugstange nach Entfernen des Splinte aus Bremshebel aushängen.
 10. Kupplungshebel einwärtsdrücken, Seilzug aushängen und durch Schlitz am linken Gehäusedeckel herausnehmen.
 11. Dekompressionszug am Ventil aushängen.
 12. Magnetzündendeckel nach Lösen der Linsensenkschraube abnehmen.
(auf Abstandsrohr achten!)
 13. Lichtkabel an Klemme lösen und nach oben durch Gummitülle herausziehen.
 14. Kraftstoffschlauch vom Schwimmergehäusedeckel abziehen.
 15. Seilzug für Gasschieber durch Lösen der Deckelverschraubung am Vergasergehäuse mit Gasschieber herausziehen.
(Vorsicht: Gasschieber vor Beschädigung schützen)
 16. Gummiverbindungsstück zwischen Vergaser und Luftfilter abziehen.
 17. Vergaser nach Lösen der beiden Muttern abziehen, Dichtung ebenfalls.
 18. Drehgriff für Gangschaltung auf 2. Gang einstellen.
 19. Gangschalthebel nach innen drücken, Seilzug aushängen und durch Bohrung im Gehäusedeckel herausziehen.
 20. Motor von unten abstützen oder festhalten. Anschliessend die 3 Haltebolzen lösen und vorsichtig aus dem Rahmen in der Reihenfolge
 1. oben
 2. unten
 3. mitteherausziehen.
(Achtung: Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Motor gut abgestützt oder gehalten wird, damit dieser nach Entfernung der Haltebolzen nicht plötzlich abrutscht und unter Umständen beschädigt wird.)

EINBAU:

Ein Einbau des Motors ist sinn-
gemäss in der umgekehrten Reihen-
folge vorzunehmen.

Zu Punkt 4.

Vor Einbau der beiden Schutz-
deckel ist ein Probelauf durch-
zuführen.

Zu Punkt 7.

Beim Einbau ist darauf zu achten,
dass der Dichtring vor dem Einfüh-
ren des Auspuffrohres in die Aus-
pufföffnung eingelegt wird.

- legen und Mutter festziehen. Zum Gegenhalten Halter (16 91 00 913) auf Antriebsrad legen und Mutter anziehen, bis die Kupplung rutscht. Werkzeug anschliessend abnehmen und dann die Kupplungstasse über Feder u. Kugellager schieben. Anschliessend Sicherungsring auf einwandfreien Sitz kontrollieren. Die Aussparung unten an der Tasse muss zum Antriebsrad zeigen. Sicherungsring mit Hilfe eines Schraubenziehers in die Kupplungstasse eindrücken.
14. Dichtung auf die linke Gehäusenhälfte mit Dichtungsmasse aufkleben.
15. Montagehülse (16 91 00 906) und Montagekeil (16 91 00 905) auf die Tretlagerachse setzen. Sofern ausgebaut Mitnehmer einschieben. Vorsicht! In der Bohrung des Mitnehmers sitzen 2 Gummidichtringe.
16. Zwei Passhülsen in den linken Deckel stecken, diesen dann auf die linke Gehäuseseite setzen und mit 7 Muttern und je 2 Federscheiben, sowie 1 Durchgangsschraube mit Mutter und 2 Federscheiben festziehen.
17. Seegering auf den Bremsmitnehmer setzen, Bremshebel aufstecken, wobei der Anschlag nach rechts zeigen muss. Anschliessend zweiten Seegering aufstecken.
18. Keil auf Hauptwelle aufstecken und Kettenrad aufsetzen. 1 Gummidichtring und 2 Federscheiben auflegen und dann Mutter aufdrehen und festziehen. Kettenrad durch Zwischenklemmen eines Rundeisens zwischen Kettenrad und Kupplungsgehäuse festhalten. Mutter darf nicht zu fest angezogen werden. (ca. 3-3,5 m/kg) Kettenrad mit Welle muss sich im eingebauten Zustand leicht drehen lassen.
19. Ölablassschraube eindrehen.
20. Motor mit der rechten Seite nach oben drehen.
21. Auf der Schaltwelle über dem Hebel wird eine Anlaufscheibe aufgesteckt und ein Sicherungsring eingedrückt. Die Schaltung ist zu kontrollieren, in dem der Hebel oben einwärts (in Richtung Gehäuse) gedrückt wird (1. Gang). Auf halbem Weg muss er selbsttätig zurückspringen (2. Gang).
22. Keil auf rechte Achse setzen. Stator mit Zündkabel auf das Gehäuse montieren unter Verwendung von 2 Schrauben mit Unterleg- und Federscheiben. Schraube mit 2 Federscheiben am Klemmbrett einschrauben. Dieses muss so eingesetzt werden, dass die Kabelanschlussklemme in der Nähe des Schalthebels liegt. Schmierfilz unbedingt einfetten.
23. Rotor aufschieben, 2 Federscheiben einlegen und mit Mutter festziehen. Zum Gegenhalten Halter (16 91 00 913) verwenden.
24. Gehäuse senkrecht stellen.
25. Kontrolldorn (16 91 00 911) in Pleuelauge einführen und Pleuel nötigenfalls auswinkeln (nicht kröpfen). Zylinderfussdichtung auf das Gehäuse legen. Kolben vorsichtig und gleichmässig auf 120°C anwärmen, 1 Sicherungsring einsetzen und den Kolbenbolzen eindrücken. Der Kolben ist richtig eingebaut, wenn die hohe Aussparung im Steuerschlitz hinten liegt.
Aus Sicherheitsgründen ist wiederum einsauberes Putztuch auf den Zylindereinpass aufzulegen. Sicherungsring in Kolben einsetzen (Holzkeil unter den Kolben legen). Kolbenringzange (16 91 00 907) über den Kolben setzen, wobei auf den richtigen Sitz der Ringe geachtet werden

- muss. Zylinder vorsichtig aufchieben und Zange, sowie Holzkeil entfernen.
26. Zylinder zunächst mit 2 Distanzrohren 2 Muttern vorsichtig anziehen, damit der Kolben beim Drehen des Kurbeltriebs den Zylinder nicht hochschiebt, da sonst eine genaue Messung unmöglich ist.
27. Kolben auf den oberen Totpunkt stellen, Kontaktabstand auf 0,28 - 0,35 mm und dann die Vorzündung auf 2,1 mm einstellen. Der Polabriss muss zwischen 9 - 12 mm betragen. Das im Rotor befindliche kleine runde Loch dient zur Einführung eines schmalen Schraubenziehers mit dem das Exzenter und somit die Kontakte verstellt werden können.
28. Achtung ! Beim Einstellen der Zündung ist zu berücksichtigen, dass der Motor (von der Lichtmaschinenseite aus gesehen) entgegengesetzt vom Uhrzeiger, also links herum, läuft. Auf dem Rotor ist in Drehrichtung ein Hinweispfeil angebracht.
29. Die beiden Sechskantmutter sind wieder zu lösen und die Distanzrohre zu entfernen. Zylinderkopfdichtung und Zylinderkopf auflegen, 4 Muttern mit Unterlegscheiben aufdrehen und festziehen. Beim Auflegen der Zylinderkopfdichtung ist darauf zu achten, dass das Loch für den Dekompressionskanal nicht verdeckt wird.
30. Öleinfüllschlitzschraube an der rechten Tretlagerachse herausdrehen und 120 ccm Öl, im Sommer SAE 30 und im Winter SAE 20 einfüllen. Zur Kontrolle des Ölstandes dient das vordere im linken Deckel befindliche Loch, das mit einer Schlitzschraube verschlossen wird. Öleinfüllschraube wieder eindrehen.
31. Zuerst rechte Tretkurbel mit Pedal auf die rechte Achse aufchieben und mit Keil sichern. Dann erst linke Tretkurbel aufchieben und ebenfalls mit Keil sichern. Die beiden Keile müssen um 180° zueinander versetzt sein. Es ist zu beachten, dass die linke Pedale mit einem "L" und die rechte mit einem "R" versehen ist. Schlitzmutter rechts und links an der Tretlagerachse aufdrehen und mit dem Spezialschlüssel festziehen.
32. Bosch-Zündkerze W 240 T 11 einschrauben. Gummitülle über Zündkabel schieben, Zündkerzenkabelstecker montieren und auf die Zündkerze stecken.
33. Motor aus der Montagevorrichtung ausspannen und zum Einbau in das Fahrgestell bereitlegen.

Anbauanleitung für NSU-Quickly-Beinschutz

Zum Einbau des NSU-Beinschutzes sind folgende Arbeitsgänge erforderlich:

1. Benzinschlauch oben abziehen, Benzinbehälter und Spannband abnehmen.
2. Auspufftopfbefestigung lösen.
3. Vordere Motorgehäuseschraube zwischen Ölkontroll- und Ablassschraube entfernen.
- 3a Ist anstelle einer Schraube eine Stiftschraube eingebaut, so ist zunächst die Mutter mit dem Gewinde bündig zu drehen und zu verkörnen und dann die Mutter mit Stiftschraube herausdrehen.
4. Neue Stiftschraube in Motorgehäuse eindrehen, dabei kurzes Gewindeteil auf die rechte Seite; auf der linken Seite Wellenscheibe aufsetzen und mit Mutter festdrehen.
5. Auspufftopf wieder befestigen.
6. Leerlauf am Vergaser einstellen, (bei aufgesetztem Beinschutz nicht so leicht zugänglich).
7. Gummitülle in Beinblech einsetzen, Benzinschlauch von unten durchstecken und Beinblech auf Rahmen aufsetzen.
8. Befestigungsmuttern seitlich unten mit je 2 Federscheiben *l o s e* aufsetzen, Verbindungsstück *l o s e* montieren, Rohrschelle am Auspufftopf *l o s e* montieren (ist Auspuffanlage rechts, wird Rohrschelle nicht benötigt).
9. Spannband einhängen und Kraftstoffbehälter anbringen.
10. Sämtliche Befestigungsschrauben und Müttern festziehen.

Arbeitszeit: etwa 1/2 Stunde.

Bei Arbeiten am Motor oder Vergaser, sowie beim Einbau eines neuen Gas- oder Schaltzuges muss der NSU-Beinschutz natürlich aus- und anschliessend wieder eingebaut werden. Das Gleiche gilt für die nach jeweils 2000 km Fahrleistung am Vergaser durchzuführenden Kundendienstarbeiten. Dabei ist unter Weglassung der Arbeitsgänge 2 - 5 sinngemäss vorzugehen.

Die werksseitig für die einschlägigen Arbeiten festgelegten Richtzeiten erhöhen sich bei Durchführung der durch die Entfernung und Wiederau-
bringung des NSU-Beinschutzes entstehenden Zusatzarbeiten um etwa
1/2 Stunde.